

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für das Berichtsjahr 2006



Franziskus Krankenhaus Linz

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	8
A-3 Standort(nummer)	8
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	9
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte	10
des Krankenhauses	10
A-9 Fachabteilungsübergreifende	10
medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	11
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	13
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:.....	13
Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen....	14
B-1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	15
B-1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	15
B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	15
B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	16
B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	16
B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	16
B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD.....	17
B-1.7 Prozeduren nach OPS	18
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	19
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	19

B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	20
B-1.11	Apparative Ausstattung.....	20
B-1.12	Personelle Ausstattung	21
B-2	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	22
B-2.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	22
B-2.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung.....	22
B-2.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	23
B-2.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-2.5	Fallzahlen der Organisationseinheit /Fachabteilung.....	23
B-2.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	23
B-2.7	Prozeduren nach OPS	24
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	25
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	25
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	25
B-2.11	Apparative Ausstattung.....	25
B-2.12	Personelle Ausstattung	26
B-3	Innere Medizin	27
B-3.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	27
B-3.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	27
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	29
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	29
B-3.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	29
B-3.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	30
B-3.7	Prozeduren nach OPS	31
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	32

B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	33
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	33
B-3.11	Apparative Ausstattung.....	33
B-3.12	Personelle Ausstattung	35
B-4	Allgemeine Chirurgie	36
B-4.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	36
B-4.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	38
B-4.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	38
B-4.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	38
B-4.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	39
B-4.7	Prozeduren nach OPS	40
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	41
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	42
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	42
B-4.11	Apparative Ausstattung.....	43
B-4.12	Personelle Ausstattung	44
B-5	Intensivmedizin.....	45
B-5.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	45
B-5.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	45
B-5.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	46
B-5.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	46
B-5.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	46
B-5.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	47
B-5.7	Prozeduren nach OPS	48
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	49

B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	50
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	50
B-5.11	Apparative Ausstattung.....	50
B-5.12	Personelle Ausstattung	51
Teil C Qualitätssicherung.....		52
C-1	Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren).....	52
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	58
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	58
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	59
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	59
C-6	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung).....	59
Teil D Qualitätsmanagement.....		60
D-1	Qualitätspolitik.....	60
D-2	Qualitätsziele	61
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	62
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	63
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	64
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements.....	64

Einleitung



Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

vielen Dank für Ihr Interesse am Qualitätsbericht des Franziskus Krankenhauses Linz.

Das Franziskus Krankenhaus Linz versteht sich als engagierter Dienstleister mit einem christlichen Grundverständnis. Entsprechend den Anforderungen an ein modernes Gesundheitszentrum bieten wir unseren Partnern ein umfassendes Angebot an gesundheitlicher Fürsorge und Hilfe.

Neben der professionellen medizinischen und pflegerischen Betreuung im Krankenhaus besteht für unsere Patientinnen und Patienten ein umfangreiches Angebot in allen Fragen der gesundheitlichen Versorgung. Ergänzend zu der professionellen medizinischen Betreuung in den Fachbereichen können vielfältige Angebote der gesundheitlichen Vorsorge wahrgenommen werden. Im angeschlossenen Zentrum für Physiotherapie Vitalis bestehen zahlreiche Möglichkeiten der Betreuung sowie stationärer als auch ambulanter Patienten.

Unsere gesellschaftliche Verantwortung über Linz/Rhein und seine Bevölkerung hinaus nehmen wir ernst. Als leistungsstarke Dienstgemeinschaft stellen wir uns der Herausforderung und geben jungen Menschen die Möglichkeit der Ausbildung. Neben der medizinischen Ausbildung in unseren klinischen Abteilungen des Krankenhauses können Auszubildende in unserer Krankenpflegeschule den Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege erlernen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Ergebnisse unseres Hauses vor. Weitergehende Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.krankenhaus-linz.de/>. Selbstverständlich können Sie auch gerne mit uns persönlich Kontakt aufnehmen.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.
Rainer Lacher	Verwaltungsdirektor	02644-552213	02644-5572213

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.
Dr. med. Dieter Altmann	Leitender Arzt Chirurgie	02644-551
PD Dr. med. Selcuk Tasci	Leitender Arzt Innere Medizin	02644-551
Dr. med. Stephan Adam	Leitender Arzt Innere Medizin	02644-551
Dr. med. Markus Hillen	Leitender Arzt Anästhesie- und Intensivmedizin und Weaningzentrum	02644-5202
Hermann-Josef Bliersbach	Pflegedirektor	02644-552214
S. Coleta Brienen	Hausoberin	02644-551
Dr. med. Kahled Eid	Belegarzt HNO	02644-980609
Dr. med. Georg Knossalla	Belegarzt Gynäkologie	02644-2320
Dr. med. Rolf Groß	Belegarzt Gynäkologie	02644-4277
NN	Qualitätsmanagement	02644-551

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter <http://www.krankenhaus-linz.de> oder auf Anfrage von unserem Qualitätsmanagement-Beauftragten.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Verwaltungsdirektor, Herrn Rainer Lacher, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Franziskus Krankenhaus
Straße: Magdalena-Daemen-Str. 20
PLZ/Ort: 53545 Linz am Rhein
Telefon: 02644/550
E-Mail: info@krankenhaus-linz.de
Internet: <http://www.krankenhaus-linz.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260710873

A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: 00

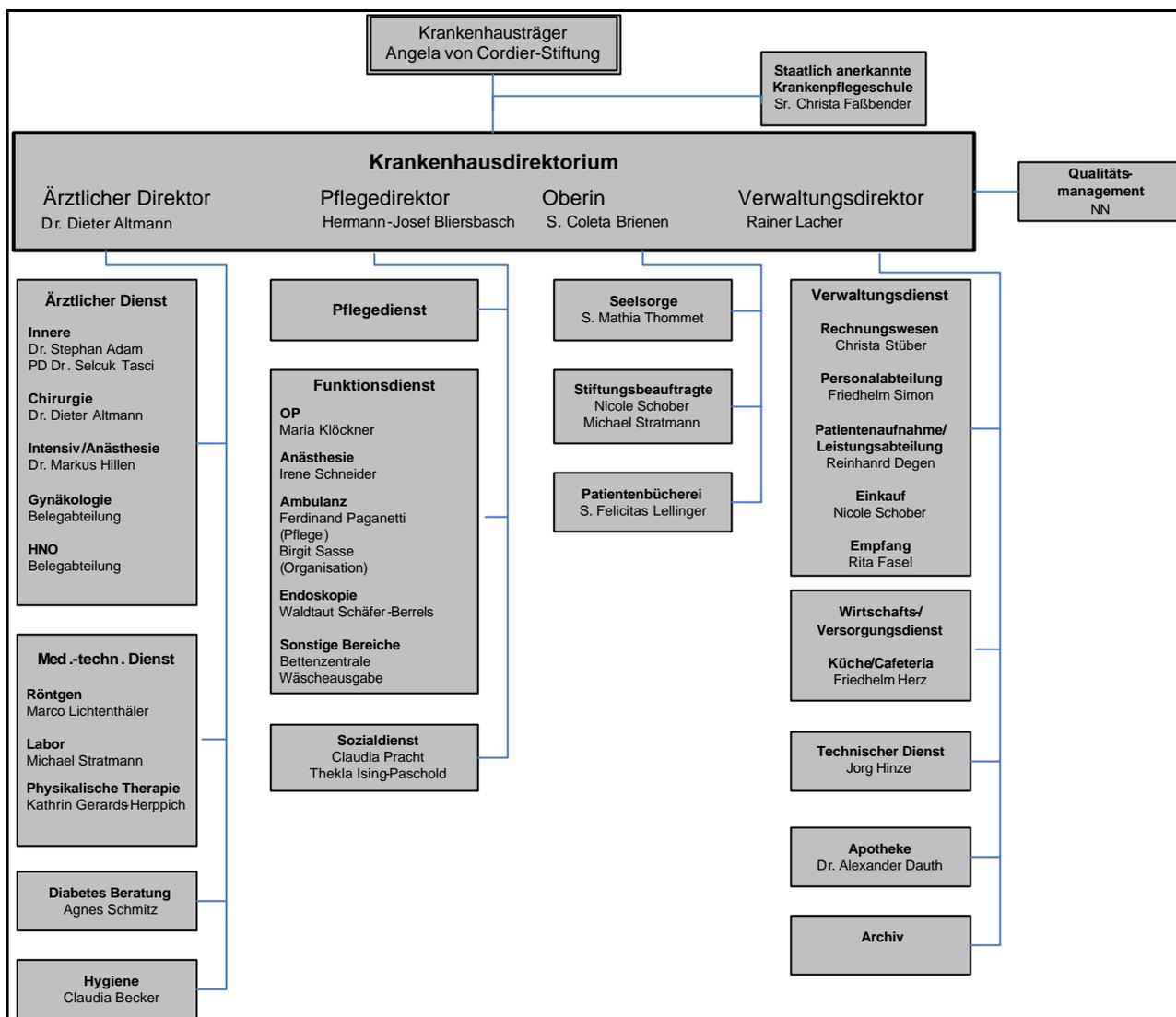
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger : Angela von Cordier-Stiftung
Art: freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organisationsstrukturen des Franziskus Krankenhauses

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? ja nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende **Versorgungsschwerpunkte** des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:
VS00	Krankenhauszentralapotheke	Apotheke
VS00	Physiotherapiezentrum Vitalis	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Intensivmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde,
VS00	Dialysepraxis	niedergelassene Dialysepraxis im Hause
VS00	Beatmungsmedizin	Intensivmedizin
VS00	Beatmungsentwöhnungszentrum	Intensivmedizin

A-9 Fachabteilungsübergreifende **medizinisch-pflegerische Leistungsangebote** des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare
MP04	Atemgymnastik
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik
MP11	Bewegungstherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP25	Massage
MP26	Medizinische Fußpflege
MP28	Naturheilverfahren
MP31	Physikalische Therapie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP45	Stomatherapie/ -beratung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen
MP49	Wirbelsäulengymnastik

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:
SA01	Aufenthaltsräume
SA02	Ein-Bett-Zimmer
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA08	Teeküche für Patienten
SA09	Unterbringung Begleitperson
SA10	Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA13	Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer
SA17	Rundfunkempfang am Bett
SA18	Telefon
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)
SA22	Bibliothek
SA23	Cafeteria
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten
SA33	Parkanlage
SA41	Dolmetscherdienste
SA42	Seelsorge
SA00	Sozialdienst/Pflegeüberleitung

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Stammzellenforschung und Knorpelzellforschung des leitenden Arztes der Chirurgie Herrn Dr. Altmann am Institute of Bioregulation, Sankt Petersburg.

Kardiovaskuläre Interaktionen bei Obstruktivem Schlafapnoesyndrom durch den Leitenden Arzt der Inneren Medizin, Herrn PD Dr. S. Tasci.

Schlafbezogene Atmungsstörungen und akute thromboembolische Ereignisse durch den Leitenden Arzt der Inneren Medizin, Herrn PD Dr. S. Tasci.

Lehrverpflichtungen des Leitenden Arztes der Inneren Medizin Herrn PD Dr. S. Tasci.

Hauptvorlesung Innere Medizin (Pneumologie) am Universitätsklinikum Bonn durch den Leitenden Arzt der Inneren Medizin, Herrn PD Dr. S. Tasci.

Kursus der allgemeinen klinischen Untersuchung am Universitätsklinikum Bonn durch den Leitenden Arzt der Inneren Medizin, Herrn PD Dr. S. Tasci.

Dozententätigkeit an der Fachweiterbildungsstätte Neuwied für spezielle Intensivmedizin des Leitenden Arztes der Anästhesie- und Intensivmedizin, Herrn Dr. Hillen.

Facharztprüfungen bei der Ärztekammer Koblenz für spezielle Intensivmedizin und Notfallmedizin durch den Leitenden Arzt der Anästhesie- und Intensivmedizin, Herrn Dr. Hillen.

Krankenpflegeschule mit 60 Ausbildungsplätzen für die 3 jährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit den Krankenhäusern Maria Stern in Remagen und der Kamillus-Klinik in Asbach am Franziskus Krankenhaus in Linz am Rhein. Die Krankenpflegeschule ist Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe in Rheinland Pfalz e.V. und im Bundesausschuss der Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe e.V..

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
nach § 108/109 SGB V

Bettenzahl: 185 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl: 5194

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 16203

Teil B **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen**

1. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2. Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
3. Innere Medizin
4. Allgemeine Chirurgie
5. Intensivmedizin

B-1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name: Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung: bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2400

Straße: Magdalena-Daemen-Str. 20

PLZ/Ort: 53545 Linz am Rhein

Telefon: 02644/550

E-Mail: info@krankenhaus-linz.de

Internet: <http://www.krankenhaus-linz.de>

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie
VG07	Inkontinenzchirurgie
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG12	Geburtshilfliche Operationen
VG00	Descensusoperationen
VG00	Gebärmutterentfernungen

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP01	Akupressur
MP02	Akupunktur
MP05	Babyschwimmen
MP19	Geburtsvorbereitungskurse
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung
MP36	Säuglingspflegekurse
MP37	Schmerztherapie/ -management
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen
MP43	Stillberatung
MP50	Wochenbettgymnastik
MP00	Homöopathie

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:
SA05	Mutter-Kind-Zimmer
SA07	Rooming-In

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 333

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	81	Neugeborene
2	O80	33	Normale Geburt eines Kindes
3	D25	25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
4	O20	15	Blutung in der Frühschwangerschaft
4	O60	15	Vorzeitige Wehen und Entbindung
6	O48	11	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
7	O21	9	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
8	D06	8	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses
8	O06	8	Vom Arzt nicht näher bezeichneter Schwangerschaftsabbruch
8	O47	8	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N92	7	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
1	O14	6	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
1	C50	<= 5	Brustkrebs
1	C53	<= 5	Gebärmutterhalskrebs
1	D07	<= 5	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Geschlechtsorgane
1	D27	<= 5	Gutartiger Eierstocktumor
1	D28	<= 5	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter weiblicher Geschlechtsorgane
1	D39	<= 5	Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
1	N81	< = 5	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
1	N70	<= 5	Eileitorentzündung bzw. Eierstockentzündung

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	81	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-260	64	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
3	9-261	43	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
4	5-683	41	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
5	5-740	37	Klassischer Kaiserschnitt
6	5-690	32	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
7	5-671	7	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
8	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
8	1-471	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
8	1-571	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Gebärmutter bzw. Gebärmutterhals durch operativen Einschnitt

Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	<= 5	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
1	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
1	5-711	<=5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
1	3-225	<= 5	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
1	5-346	<= 5	Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Brustwand
1	5-470	<= 5	Operative Entfernung des Blinddarms
1	5-471	<= 5	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-541	<= 5	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
1	5-545	<= 5	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
1	5-572	<= 5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA00	Cardiotokograph	[24h verfügbar]

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	0
Davon Fachärzte:	0
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	2

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt:	4
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):	4
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):	0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP07	Hebammen/ Entbindungspfleger

B-2 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-2.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Art der Abteilung: bettenführende Belegabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 2600
Straße: Magdalena-Daemen-Str. 20
PLZ/Ort: 53545 Linz am Rhein
Telefon: 02644/550
E-Mail: info@krankenhaus-linz.de
Internet: <http://www.krankenhaus-linz.de>

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrheilkunde

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH00	Diagnostik und Therapie des Schnarchens

B-2.3 **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote** der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 9**

B-2.4 **Nicht-medizinische Serviceangebote** der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 10**

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 40

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	17	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	14	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	H60	<= 5	Entzündung des äußeren Gehörganges
3	H91	<= 5	Sonstiger Hörverlust
3	H93	<= 5	Sonstige Krankheit des Ohres
3	J36	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) um die Mandeln
3	K11	<= 5	Krankheit der Speicheldrüsen
3	K12	<= 5	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
3	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

B-2.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	17	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-214	10	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
3	5-200	<= 5	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-215	<= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-218	<= 5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
3	5-219	<= 5	Sonstige Operation an der Nase
3	5-262	<= 5	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
3	5-270	<= 5	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
3	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln

Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-609	<= 5	Sonstige Operation an der Prostata
1	8-701	<= 5	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
1	8-930	<= 5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-2.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA00	Hals-Nasen-Ohren Einheit	[24h verfügbar]
AA00	Tympanometrie	[24h verfügbar]
AA00	BERA Audio Elektronystagmograph	[24h verfügbar]

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	0
Davon Fachärzte:	0
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	1

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt:	2
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):	2
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):	0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

trifft nicht zu/entfällt

B-3 Innere Medizin

B-3.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name: Innere Medizin

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Straße: Magdalena-Daemen-Str. 20

PLZ/Ort: 53545 Linz am Rhein

Telefon: 02644/550

E-Mail: info@krankenhaus-linz.de

Internet: <http://www.krankenhaus-linz.de>

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung Innere Medizin

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse,)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen - Darmtraktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI27	Spezialsprechstunde	Internistische Sprechstunde Sprechstunde zur Vorbereitung endoskopischer Untersuchungen Pneumologische Sprechstunde
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR16	Phlebographie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR00	Farbdopplersonographie	

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP04	Atemgymnastik
MP12	Bobath-Therapie
MP13	Diabetiker-Schulung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP21	Kinästhetik
MP37	Schmerztherapie/ -management
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 10**

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2089

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	182	Herzschwäche
2	J44	93	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
3	I10	89	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	I80	78	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
5	I48	76	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	K29	73	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
7	R55	65	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
8	I20	57	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
9	A09	54	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
10	J15	50	Lungenentzündung durch Bakterien

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	E11	41	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	J18	40	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	K92	38	Sonstige Krankheit des Verdauungssystems
4	C34	37	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
4	K25	37	Magengeschwür
4	K57	37	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
4	N39	37	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
8	F10	34	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
9	I21	33	Akuter Herzinfarkt
10	K56	22	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

B-3.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	586	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-710	474	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
3	1-440	452	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-650	297	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	8-900	185	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
6	1-444	157	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	1-620	135	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
8	3-222	128	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
9	3-200	99	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
10	8-800	76	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-225	59	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
2	5-452	57	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
3	1-791	56	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
4	1-430	47	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	1-654	44	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
6	1-653	37	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
6	8-854	37	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
8	1-711	34	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
9	8-390	30	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z. B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
10	1-424	23	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Notfallambulanz	Alle gängigen diagnostischen Untersuchungsverfahren der internistischen Notfalldiagnostik	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Pneumologische Ambulanz	Lungenfunktion, Bodyplethysmographie, Diffusion, Blutgase, Röntgen-Thorax, Video-Bronchoskopie, Ultraschallbronchoskopie	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Diabetesambulanz	Diabetesberatung, weiterführende Diagnostik und Therapieempfehlungen	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Allgemeine Internistische Ambulanz	Ultraschalluntersuchungen, Röntgenuntersuchungen, Sprechstunden zur konsiliarischen Vorstellung und Beratung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Gastroenterologische Ambulanz	Endoskopie des Magens, des Darmes und des Rektums, Vorbereitung endoskopischer Untersuchungen, ambulante Nachbehandlung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	[24h verfügbar]
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA05	Bodyplethysmographie	[24h verfügbar]
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	niedergelassene Dialysepraxis am Haus [24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Das MRT ist im Rahmen einer Kooperation mit niedergelassenen Radiologen 24 Stunden verfügbar [24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)	Das MRT ist im Rahmen einer Kooperation mit niedergelassenen Radiologen 24 Stunden verfügbar [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)	[24h verfügbar]
AA28	Schlaflabor	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	[24h verfügbar]
AA00	Live 3D Echokardiographie	[24h verfügbar]

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	9,5
Davon Fachärzte:	3
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt:	27,3
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):	25,3
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):	4

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr	Spezielles therapeutisches Personal
SP02	Arzthelfer
SP12	Kinästhetikmentoren
SP00	Diätköche

B-4 Allgemeine Chirurgie

B-4.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name: Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Straße: Magdalena-Daemen-Str. 20

PLZ/Ort: 53545 Linz am Rhein

Telefon: 02644/550

E-Mail: info@krankenhaus-linz.de

Internet: <http://www.krankenhaus-linz.de>

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung **Allgemeine Chirurgie**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC58	Spezialsprechstunde	Schultersprechstunde Unfallsprechstunde Prothesensprechstunde Proktologische Sprechstunde Fußsprechstunde VAC - Verbandssprechstunde
VC00	Fußchirurgie	
VC00	Chiropraktik	
VC00	Knorpelzell- und Zylindertransplantation am Knie- und Sprunggelenk	
VC00	Gelenkspiegelungen aller Gelenke	
VC00	Proktologie	Fistelchirurgie
VC00	Sportmedizin	
VC00	Kreuzband- und Knorpelchirurgie	

B-4.3 **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote** der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP02	Akupunktur
MP12	Bobath-Therapie
MP21	Kinästhetik
MP37	Schmerztherapie/ -management
MP46	Traditionelle chinesische Medizin
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik
MP51	Wundmanagement

B-4.4 **Nicht-medizinische Serviceangebote** der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 10**

B-4.5 **Fallzahlen** der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2654

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	338	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M23	219	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
3	S83	161	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
4	S82	102	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	M75	91	Schulterverletzung
6	S72	84	Knochenbruch des Oberschenkels
7	M16	77	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
8	K80	74	Gallensteinleiden
9	K40	70	Leistenbruch
9	S52	70	Knochenbruch des Unterarmes

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	69	Verletzung des Schädelinneren
2	M20	63	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
3	K35	48	Akute Blinddarmentzündung
3	T84	48	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	M22	42	Krankheit der Kniescheibe
6	L02	41	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
6	S42	41	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
8	M54	39	Rückenschmerzen
9	M19	36	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
10	M24	35	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung

B-4.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	820	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-811	336	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-822	221	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
4	5-788	191	Operation an den Fußknochen
5	5-810	163	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-814	154	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
7	5-813	136	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
8	5-800	123	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
9	5-820	106	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
10	1-697	96	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung

Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-790	84	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
2	5-892	83	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
3	5-793	81	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
4	5-787	77	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-511	74	Operative Entfernung der Gallenblase
6	5-530	68	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-805	64	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
7	5-893	64	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
9	5-804	58	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
10	5-894	57	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Notfallambulanz	Diagnostik und Therapie bei Notfällen	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Chefarztambulanz	Diagnostik und Therapieempfehlung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Fußambulanz	Diagnostik und Therapieempfehlung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Handambulanz	Diagnostik und Therapieempfehlung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Sportmedizinische Ambulanz	Diagnostik und Therapieempfehlung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Proktologische Ambulanz	Diagnostik und Therapieempfehlung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Wundambulanz	VAC-Verband, Madentherapie, allgemeine und spezielle Wundtherapie, Wundmanagement, Diagnostik und Therapieempfehlung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Allgemeine Chirurgische Ambulanz	Diagnostik und Therapieempfehlung, Gelenkspiegelungen, Schmerztherapie, Akupunktur, konsiliarische Vorstellung und Beratung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	295
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	63
3	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	19
4	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	18
5	5-841	Operation an den Bändern der Hand	14
6	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	12
7	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	10
8	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	9
9	5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	8
10	5-788	Operation an den Fußknochen	6

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-4.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Das MRT ist nicht im Haus vorhanden, ist aber im Rahmen der Kooperation mit niedergelassenen Radiologen 24 Stunden verfügbar [24h verfügbar]
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)	Das PET ist nicht im Haus vorhanden, ist aber im Rahmen der Kooperation mit niedergelassenen Radiologen 24 Stunden verfügbar [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	Eine Szintigraphie ist nicht im Haus vorhanden, ist aber im Rahmen der Kooperation mit niedergelassenen Radiologen 24 Stunden verfügbar [24h verfügbar]
AA00	digitales Röntgen	[24h verfügbar]

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	12,7
Davon Fachärzte:	6
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
ZF02	Akupunktur
ZF44	Sportmedizin

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt:	53,2
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):	50,2
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):	8,0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP12	Kinästhetikmentoren

B-5 Intensivmedizin

B-5.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name: Intensivmedizin

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3600

Straße: Magdalena-Daemen-Str. 20

PLZ/Ort: 53545 Linz am Rhein

Telefon: 02644/550

E-Mail: info@krankenhaus-linz.de

Internet: <http://www.krankenhaus-linz.de>

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung **Intensivmedizin**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Regionalanästhesie	
VS00	Beatmungs- und Beatmungsentwöhnungszentrum	
VS00	Transfusionsmedizin	
VS00	Notfallmedizin	
VS00	spezielle Intensivmedizin	
VS00	Spezialsprechstunde	Schmerzambulanz
VS00	Schmerztherapie	
VS00	Allgemeinanästhesie	

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP02	Akupunktur
MP06	Basale Stimulation
MP12	Bobath-Therapie
MP21	Kinästhetik
MP37	Schmerztherapie/ -management
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen
MP46	Traditionelle chinesische Medizin
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 10**

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 78

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J96	16	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
2	T50	10	Vergiftung durch harntreibende Medikamente oder sonstige oder vom Arzt nicht näher bezeichnete Medikamente, Drogen bzw. biologisch aktive Substanzen
3	A41	9	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
4	I21	6	Akuter Herzinfarkt
5	C25	<= 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
5	E87	<= 5	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
5	F10	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
5	F19	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
5	I20	<= 5	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
5	I26	<= 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I33	<= 5	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
1	I44	<= 5	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
1	I48	<= 5	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
1	I50	<= 5	Herzschwäche
1	I71	<= 5	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
1	J15	<= 5	Lungenentzündung durch Bakterien

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J44	<= 5	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
1	K92	<= 5	Sonstige Krankheit des Verdauungssystems
1	L89	<= 5	Wundliegeneschwür - Dekubitus
1	M16	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes

B-5.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-854	65	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
1	8-931	65	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
3	8-831	49	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	1-620	42	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
5	8-800	36	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	8-390	35	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
7	8-701	34	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
8	8-930	33	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	8-144	24	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
10	1-843	23	Untersuchung der Bronchien durch Flüssigkeitsentnahme mit einer Nadel

Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-311	23	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
1	8-706	23	Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung
1	8-980	23	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
4	5-572	22	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5	3-222	17	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
5	5-541	17	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
7	3-200	16	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8	1-632	11	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8	8-810	11	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
10	1-273	7	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Schmerzambulanz	ambulante Schmerztherapie	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Anästhesiologische Ambulanz	ambulante Anästhesie	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-5.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	Beatmungsgeräte verschiedenen Typs [24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA00	digitales Röntgen	[24h verfügbar]
AA00	Nicht invasive Beatmungsgeräte	High-Flow CPAP BiPAP [24h verfügbar]

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	6,7
Davon Fachärzte:	4
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:
AQ01	Anästhesiologie
ZF02	Akupunktur
ZF15	Intensivmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF44	Sportmedizin

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt:	18,2
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):	17,9
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):	14

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

trifft nicht zu / entfällt

Teil C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung
nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:
Ambulant erworbene Pneumonie	108	100
Cholezystektomie	76	100
Geburtshilfe	80	87,5
Gynäkologische Operationen	58	100
Herzschrittmacher -Aggregatwechsel	<20	100
Herzschrittmacher -Implantation	<20	100
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	82	100
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und - komponentenwechsel	<20	100
Hüftgelenknahe Femurfraktur	47	100
Knie-Totalendoprothesen -Erstimplantation	159	100
Knie-Totalendoprothesen -Wechsel und - komponentenwechsel	<20	100
Gesamt	653	98,5%

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als **uneingeschränkt** zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse **keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen** oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- be- reich:	(5) Ergeb- nis (Ein- heit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundes- weit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutter- entfernungen	Antibiotika- prophylaxe bei Hysterektomie	8	83,2 - 99,5	95,1 %	39 / 41	>= 90%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutter- entfernungen	Thrombose- prophylaxe bei Hysterektomie	8	85,4 - 100	97,3 %	36 / 37	>= 95%	
Gallenblasen- entfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	95,2 - 100	100 %	76 / 76	= 100%	
Gallenblasen- entfernung Ungeplante Folgeoperation (en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	1	0,0 - 17,8	6,6 %	entfällt	<= 1,5%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- be- reich:	(5) Ergeb- nis (Ein- heit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundes- weit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Gallenblasen- entfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasen- entfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	15,8 - 100	100 %	entfällt	= 100%	
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	2,5 - 100	100 %	entfällt	>= 95%	
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	2,5 - 100	100 %	entfällt	>= 90%	
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroid- therapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalt er von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	entfällt	Ergeb- nis wurde dem Kran- ken- haus nicht mit- geteilt	entfällt	>= 95%	
Herzschrittmacher- einsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	0,0 - 17,7	0,0 %	entfällt	<= 2%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- be- reich:	(5) Ergeb- nis (Ein- heit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundes- weit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmacher- einsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmus- störungen	8	73,9 - 99,9	94,7 %	18 / 19	>= 90%	
Herzschrittmacher- einsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmacher- systems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmus- störungen	8	66,8 - 98,7	89,5 %	17 / 19	>= 80%	
Herzschrittmacher- einsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	entfällt	0,0 %	entfällt	<= 3%	
Herzschrittmacher- einsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0,0 - 17,7	0,0 %	entfällt	<= 3%	
Herzschrittmacher- einsatz Auswahl des Herzschrittmacher- systems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmus- störungen	8	73,9 - 99,9	94,7 %	18 / 19	>= 90%	
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	1,9 - 13,7	6,1 %	entfällt	<= 9%	
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 6,7	1,2 %	entfällt	<= 3%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- be- reich:	(5) Ergeb- nis (Ein- heit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundes- weit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesen- luxation	8	0 - 4,4	0,0 %	entfällt	<= 5%	
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 2,2	0,0 %	entfällt	<= 2%	
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	1	4,4 - 13,6	8,2 %	13 / 159	<= 6%	Der im Vertrauensbereich liegende Wert von 8,2% liegt mit 2,2 Prozentpunkten über dem Referenzbereich von 6,0 %. Dies ist fachlicherseits in einem aggressiven Wundmanagement zur Vermeidung von postoperativen Wundinfektionen auch bei kleinen Hämatomen begründet.

- C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.
- C-1.2 B** Vom Gemeinsamen Bundesausschuss **eingeschränkt** zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren /
Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:
- C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:
- C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:
- C-1.2 C** Vom Gemeinsamen Bundesausschuss **nicht zur Veröffentlichung empfohlene** / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren:
- C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:
- C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,
in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,
da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:
Appendektomie

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP, an dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	IQ Diabetes Care Data Collection Project, FQSD - Forum Qualitätssicherung in der Diabetologie/Deutschland
Diabetes mellitus Typ 2	IQ Diabetes Care Data Collection Project, FQSD - Forum Qualitätssicherung in der Diabetologie/Deutschland
Asthma bronchiale	
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

- KISS (Krankenhaus Infektions Surveillance System - Nationale Qualitätssicherung Hygiene)
- Qualitätszirkel Schmerztherapie und Akupunktur der Kassenärztlichen Vereinigung Koblenz
- Qualitätssicherungsmaßnahmen der Gesellschaft für Heimbeatmung und Respiratorentwöhnung e.V.
- Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Früherkennung Koloskopie der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland Pfalz
- Vergleichendes Benchmarking zwischen dem Franziskus Krankenhaus Linz und dem Krankenhaus Maria Stern Remagen

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	164	Nein

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu / entfällt

Teil D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Im **Franziskus Krankenhaus Linz** verstehen wir **Qualitätsmanagement** als eine auf der Mitwirkung aller Mitglieder der Dienstgemeinschaft basierende Führungsmethode einer Organisation, die Qualität in den Mittelpunkt stellt.

Die wesentlichen Ziele hierbei sind:

- Die Zufriedenheit der Patienten und deren Angehörigen
- Die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Die Sicherung der Wirtschaftlichkeit
- Die Zufriedenheit einweisender Ärzte
- Die Zufriedenheit weiterer externer Kunden
- Für Bereich Qualitätsmanagement stellt sich die Zielsetzung wie folgt dar:

Unsere wesentlichen Grundsätze sind verbindlich in den Qualitätsmanagement-Zielen verankert. Um unsere Zielsetzung zu erreichen, richten wir unser Handeln an dem sogenannten Deming-Zyklus aus. Es handelt sich hierbei um einen Kreislauf zur Verbesserung.



Die Buchstaben **PDCA** stehen für die Schritte:

- Plan (planen),
- Do (durchführen),
- Check (überprüfen),
- Act (handeln, z. B. auswerten, verbessern, standardisieren).

Er beginnt mit der Untersuchung der gegenwärtigen Situation, um einen Plan zur Verbesserung zu formulieren. Nach der Fertigstellung wird dieser umgesetzt und überprüft, ob die gewünschte Verbesserung erzielt wurde. Im positiven Fall werden die Maßnahmen Standard. Dieser etablierte Standard kann dann durch einen neuen Plan in Frage gestellt und verbessert werden.

D-2 Qualitätsziele

Für den Bereich Qualitätsmanagement stellt sich unsere Zielsetzung wie folgt dar:

Das wollen wir erreichen:

- Alle Abteilungen der Einrichtung stellen konkrete Qualitätsziele auf. Diese werden regelmäßig bewertet und fortgeschrieben.
- Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses sind über die Aktivitäten des Qualitätsmanagements informiert.
- Eine Zertifizierung des QM-Systems nach KTO.

So erreichen wir unsere Ziele:

- Die eingerichtete Steuergruppe ist hauptverantwortlich für die Gestaltung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.
- Zur Koordination von Verbesserungsmaßnahmen sowie der Selbst- und Fremdbewertungen, steht der Einrichtung eine/r Qualitätsmanagement-Beauftragte/r zur Verfügung.
- Zur Umsetzung der beschlossenen Arbeits- und Projektaufträge ist ein QM-Team etabliert, welches interdisziplinär und hierarchieübergreifend zusammengesetzt ist.
- Das Krankenhaus beteiligt sich an überregionalen Projekten zur Qualitätssicherung.
- Informationen zum Qualitätsmanagement der Einrichtung werden anhand einer festgelegten Verfahrensbeschreibung zielgerichtet weitergeleitet.

So messen wir unseren Erfolg:

- Ergebnisse und Anzahl der durchgeführten Mitarbeiter- und Patientenbefragungen
- Vorliegen eines termingerechten und qualitativ hochwertigen Qualitätsberichtes gem. § 137 SGB V.
- Anzahl der erstellten Verfahrensbeschreibungen für das QM-Handbuch.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Im Franziskus Krankenhaus Linz wurde im Jahr 2003 die Implementierung des Qualitätsmanagements vollzogen. Die Arbeit des Qualitätsmanagements richtete sich im Jahr 2006 auf das Zertifizierungsverfahren nach KTQ® aus.

Die wesentlichen Elemente der Aufbauorganisation des Qualitätsmanagements im Franziskus Krankenhaus bilden:

- Die Stabsstelle der/des Qualitätsmanagementbeauftragte/n
- Das dieser Stabsstelle zugeordnete Qualitätsmanagement-Team, das interdisziplinär und hierarchieübergreifend besetzt ist
- Die Steuergruppe des Franziskus Krankenhauses mit allen Bereichsverantwortlichen
- Das Direktorium
- Alle Mitarbeiter

Der/die Qualitätsmanagementbeauftragte/r ist dem Direktorium des Franziskus Krankenhauses direkt als Stabsstelle zugeordnet. Ihr/Ihm steht das Qualitätsmanagement-Team unterstützend zur Seite. Gemeinsam werden auf der Grundlage identifizierter Verbesserungspotenziale qualitätsverbessernde Maßnahmen geplant und nach Beschluss des Direktoriums umgesetzt und evaluiert. Die Steuergruppe tritt als beratendes und empfehlendes Gremium auf.

Bei der Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen wird darauf geachtet, die für die Maßnahme relevanten Mitarbeiter in einer geeigneten Organisationsform zu beteiligen.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Das Franziskus Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

- Analyse und Revision der Vorgabedokumente
- Kontinuierliches Beschwerdemanagement
- Interne kontinuierliche Patientenbefragung
- IT Systemprüfung
- Interne Prozess-Audits
- Externe Datenschutz-Audits
- Externe transfusionsmedizinische Audits
- Externe Hygiene-Audits
- Interne Hygienevisiten
- KISS (Krankenhaus Infektions Surveillance System - Nationale Qualitätssicherung Hygiene)
- Interne Audits zur Dekubitusprophylaxe
- Interne Audits zur Sturzprophylaxe
- Interne Audits zum Betrieb von Medizinprodukten
- Kundenbefragung der Krankenhausapotheke
- Externe Audits zur Arbeitssicherheit
- Externe Audits zum Brandschutz

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Franziskus Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

- Interne Dokumentenlenkung
- Mitarbeiterzeitung
- dezentrale Bettenaufbereitung
- Umbau der Ambulanz
- Internetauftritt
- Intranetauftritt
- Etablieren der Computed Radiographie (digitales Röntgen)
- Etablieren des filmlosen, digitalen Röntgenarchivs, der Bildverwaltung und der klinikweiten Bildverteilung
- Etablieren der Spiralcomputertomografie
- Etablieren der Innerbetrieblichen Fortbildung

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Franziskus Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung des Qualitätsmanagements beteiligt:

- laufendes Zertifizierungsverfahren der Apothekerkammer Rheinland Pfalz in der Krankenhausapotheke
- laufende Vorbereitungen für das Zertifizierungsverfahren nach KTQ®